

### 125. Selber essen, macht fett.

Es sagt ein altes Sprichwort: „Selber essen, macht fett.“ Ich will noch ein paar hinzuzeigen: Selber Achtung geben, macht verständig, und: Selber arbeiten, macht reich. Wer nicht mit eigenen Augen sieht, sondern sich auf andere verläßt, und wer nicht selber Hand anlegt, wo es nötig ist, sondern andere thun läßt, was er selber thun soll, der bringt's nicht weit, und mit dem Fettwerden hat es bald ein Ende. Gebel.

Wer seine Schuh kann selber flicken, der darf sie nicht zum Schuster schicken. — Der Herr muß selber sein der Knecht, will er's im Hause haben recht.

### 126. Eine Hand wäscht die andere.

So sagt man wohl, wenn ein Schelm dem andern durchhilft, und mancher unehrliche Mensch sagt's einem andern, dem er einen kleinen Gefallen gethan hat. Pfui! So meint es das Sprichwort nicht. Denkt einmal nach! Wenn ihr euch die Hände wäscht, so wird, wenn ihr auch die eine nach allen Seiten im Wasser herumshlenkert, sie dennoch nicht rein; die andere muß wischen und waschen, streichen und kneten helfen, dann geht es. Was lehrt euch das? Nun — einer, der allein steht, ohne den treuen Beistand seiner Nachbarn und Freunde, bringt nichts fertig. Wenn aber diese sagen: „Warte, Nachbar, ich komme und helfe,“ dann wäscht eine Hand die andere. Wenn nun aber der Nachbar deiner Hilfe bedarf? Ei nun, dann muß wieder deine Hand der seinen waschen helfen, und es geht rein und herrlich ab. Verstanden? Der liebe Gott will, daß wir einander unterstützen und einander helfen und dienen sollen mit der Gabe, die wir empfangen haben. So soll eine Hand die andere waschen. Horn.

Versprechen und Halten steht wohl bei Jungen und Alten. Wer gern giebt, fragt nicht lange.

### 127. Meister Hämmerlein.

Vor dreißig und etlichen Jahren starb in einem preussischen Dorfe der Gemeinbeschmied Jakob Horn. Im gemeinen Leben hieß er nicht anders als Meister Hämmerlein.

„Meister Hämmerlein? Ei, warum denn Meister Hämmerlein?“

Weil er die sonderbare Gewohnheit hatte, wo er ging und stand, sein Hämmerlein und ein paar Nägel in der Tasche zu führen und an allen Thoren, Thüren und Bäumen zu hämmern, wo er etwas los und ledig fand. Vielleicht auch, weil er über seinem Hämmerlein Gemeinbeschmied des Dorfes geworden war.

„Wie wäre denn das zugegangen?“

Ganz natürlich, wie ihr sogleich hören sollt. Sein Vorfahr war gestorben. Vier wackere Burtschen hatten sich um den Dienst gemeldet und dem und jenem allerlei versprochen. Meister Hämmerlein hatte sich nicht